

Langenhorner Rundschau

zusammen leben - zusammen halten - zusammen gestalten

61. Jahrgang.
Juni 2017



Der
tickt
richtig!

Langenhorner Rundschau
Zeitschrift des
Langenhorner Bürger-
und Heimatverein e.V.



In dieser Ausgabe:

Die Langenhorner Rundschau erscheint monatlich zum Monatsbeginn. Sie wird an über 60 Stellen in Langenhorn zum kostenlosen Mitnehmen ausgelegt: in vielen Einzelhandelsgeschäften, Apotheken, Arztpraxen, Banken und in allen öffentlichen Gebäuden. Mitglieder erhalten die Zeitschrift per Post zugeschickt.

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Langenhorner Bürger- und Heimatverein e.V.

Vorsitzender: Michael Behrmann
Tangstedter Landstraße 41
22415 Hamburg
Telefon 01511-57 72 704
info@langenhorner-heimatverein.de
www.langenhorner-heimatverein.de

Die Langenhorner Rundschau ist kein gewöhnliches Verlagsprodukt. Sie wird von Langenhornerinnen und Langenhornern ehrenamtlich gemacht und vom Langenhorner Bürger- und Heimatverein kostenlos verteilt.

Die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des Autors, nicht die der Redaktion wieder. Alle Bildrechte - soweit nicht anders gekennzeichnet - beim Verlag. Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.

Verlag, Anzeigenverwaltung,
Herstellung: Syncrohost GmbH
Richard Ebert
22415 Hamburg, Scharnskamp 23f
Telefon und Fax 040- 5316380
verlag@langenhorner-rundschau.de

Inhalt, Impressum	2
Der tickt richtig! Michael Wolfert ist der ‚Mann der Stunde‘	3
Regelmäßige Veranstaltungen im Bürgerhaus	3
Hier klappert der Grünschnabel: Wanderwege in Langenhorn	4-6
Kunst im Treppenhaus Neue Ausstellung, Einladung zur Vernissage	7
Wer vertritt Langenhorn im neuen Bundestag? Wir stellen den Direkt-Kandidaten der CDU vor	8-9
Ermutigung tut gut! Was wir von den Enten lernen können weiss Kolumnistin Regine Böttcher	10-11
Kulturabend in der Fritz-Schumacher-Schule	11
Kochen mit kleinem Geldbeutel in der Grundschule Neubergerweg	11
Wenn einer eine Reise tut... ...dann sollte er vorher das plattdeutsche Theater besuchen	12
Hin und Her am Willersweg Wer hat das letzte Wort beim Stromverteiler?	13
Die Bauernregel zum Juni - und ein Mitgliedsantrag für alle, die nicht ohne eine LANGENHORN-KARTE in den Sommer gehen wollen	14-15

Der tickt richtig!



Mann der Stunde ist Michael Wolfert (siehe auch unser Titelbild). Der Langenhorner ist einfaches Mitglied im Förderverein zum Erhalt des Naturbades Kiwittsmoor e.V. Er freut sich über die aufwändige und sichtbare Sanierung des Bades, die von Saison zu Saison weiter voranschreitet. Nun kommt auch der historische Uhrenturm an die Reihe: Nach chronischem Stillstand konnte dort endlich eine im Internet er- steigerte Uhrensteuerung eingebaut werden.

Schon etwas betagt, dafür aber erschwinglich und voll funktionsfähig.

Doch der Zahn der Zeit hinterließ auch außen am Bauwerk sichtbare Spuren, und Wolfert hat sich gefragt: „Wie kann ich mit Eigenleistung die Kosten für die Ausbesserung drücken?“.

Dieser Gedanke passt gut zur Tradition im schon seit langem vom Sportverein HTB62 betriebenen Naturbad. Viel Herzblut und Tatkraft und eine Menge unbezahlter Arbeitsstunden von sehr engagierten Menschen stecken im Bad.

Und so organisiert Michael Wolfert ein paar Mitstreiter sowie einen Eimer Farbe und nutzt einen Urlaubstag im Mai, um einen der Rahmen am Uhrenturm samt defekter Glasscheibe abzuschrauben, damit zu einem Langenhorner Glaser zu fahren, dort eine neue Glasscheibe einfügen zu lassen und den fertigen Rahmen wieder anzuschrauben. Auf dass die Uhr vor eindringender Feuchtigkeit geschützt und wieder schön anzusehen ist. Und damit nicht nur die Schwimmer im Wasser, sondern auch die Zeiger der Uhr wieder ihre Runden drehen können. Ein paar Stunden Arbeit an der frischen Luft – große Wirkung für unser Langenhorner Kiwi-Bad!

Thomas Kegat

Regelmäßige Veranstaltungen im Bürgerhaus.

Die Kaffeetafel des Bürger- und Heimatverein findet an jedem zweiten Freitag im Monat im Bürgerhaus statt. Herzlich Willkommen am 09. Juni ab 14:30 Uhr!

Schwerbehinderten - Sprechstunde

Andrea Rugbarth und Erwin Friedeboldt bieten jeden 1. Mittwoch im Monat von 13.30 bis 16.00 Uhr Rat und Hilfe für Schwerbehinderte an. Nächster Termin ist der 7. Juni. Anmeldung ist nicht erforderlich.

NABU jeden 2. Montag im Monat,
Bettina Amedick 18:30 Uhr
Tel. 5213806 / Mail amedick.b@gmx.de

Langenhorner Schachfreunde e.V. jeden Freitag ab 19:00 Uhr
Hugo Schulz, Tel. 5279012

Langenhorner Skatfreunde jeden Donnerstag
Herr Prochnau 52441435 ab 18.30 Uhr

Guttempler Gemeinschaft jeden Dienstag 19:30 Uhr
„Kompass“, Gruppenabend
Ilona Dom, Tel. 04193/967154

AWO Seniorentreff Montag und Donnerstag
Harro Brehmer, Telefon 5339903 14 - 17:00 Uhr

AWO Seniorengymnastik jeden Dienstag
10:30 bis 11:30 Uhr **und** 12:00 - 13:00 Uhr

AWO Spielerunde – Skatfreunde jeden Montag
und Donnerstag 14.00-17.00 Uhr

AWO Computer Caffee jeden Dienstag
14.00-16.00 Uhr

Fit und flott Mittwoch 14 bis 16 Uhr
Gedächtnistraining

Tanzgruppe Seniorentanz jeden Freitag 10 - 11:30 Uhr
Melden bei Ingeborg Onnasch Telefon 524 62 21

SoVD Sozialverband 1. Donnerstag im Monat
Beratung 16.00-18.00
Kaffeetafel 3. Freitag im Monat
Tel. 500 06 53 Wolfgang Seipp 13.30-16.00

Langenhorner Gesangverein von 1866 Mittwoch
Kontakt: Birgit Schmitz Chorprobe im LALI
Tel. 500 05 45 Tangstedter Landstr. 182a
18.30 - 21.00 Uhr

Weitere Termine unter

<http://buengerhaus-langenhorn.hamburg/kurse-veranstaltungen/>



Hier klappert der Grünschnabel

Wanderwege in Langenhorn

Liebe Langenhornerinnen und Langenhorner!

Es gibt schöne Wanderwege in Langenhorn. Besonders entlang von Bächen sind noch einige Grünzüge erhalten. Diese Bäche haben die Aufgabe, Quellwasser, Grundwasser und Regenwasser aufzunehmen und größeren Flüssen zuzuführen. Als Beispiel hier die Tarpenbek.



Wem gehört die Tarpenbek? Die Tarpenbek entspringt oberhalb von Harksheide. Beim Schmuggelstieg (dort sind einige Grenzsteine noch zu besichtigen) trifft sie als „Grenzfluss“ auf Hamburg. Ich dachte immer, die Westseite gehört zu Norderstedt und die Ostseite zu Hamburg. Eine Karte zeigt, dass der Bach voll zu Hamburg gehört. Auf anderen Karten ist die Landesgrenze von Hamburg aber springend: Vom Schmuggelstieg bis zum Bogen der Essener Straße gehört die Tarpenbek demnach Schleswig-Holstein – dann aber Hamburg bis 100 Meter vor dem Tarpen-Kreisel. Hier wechselt der Besitz wieder an Schleswig-Holstein bis auf Höhe Nettelkrögen. Danach gehört sie uns wieder gemeinsam bis zum Staubecken mit dem Bornbach am Krohnstieg. Unter dem Krohnstieg erreicht der Bach das Rothsteinsmoor und umfließt es. Danach verschwindet die Tarpenbek unter der Flughafenlandebahn (Norderstedt) und bildet den Grenzfluss nach Niendorf, wo sie wieder unter der Niendorfer Landebahn verschwindet und als Grenze von Groß-Borstel später auf Eppendorfer Gebiet die Alster erreicht. Der Westerroder Graben entspringt südlich des Krohnstieges und läuft auf die Holtkoppel zu. Danach fließt auch er unter der Landebahn der Tarpenbek zu.

Wie sind die Zuständigkeiten? Der Bezirk antwortet: „Die Unterhaltungs- und Reinigungsarbeiten werden vom jeweiligen Gewässereigentümer (also Hamburg oder Norderstedt) durchgeführt. Für die Unterhaltung der Kunstbauwerke ist der jeweilige Inhaber der wasserrechtlichen Genehmigung zuständig. Erforderliche Grundräumungen oder verstärkte Unterhaltungsmaßnahmen, die die gesamte Tarpenbek betref-

fen, werden gemeinsam durchgeführt und finanziert. Wasserschauen werden regelmäßig wiederkehrend durchgeführt, soweit es wasserwirtschaftlich geboten ist. Dieses erfolgt, soweit vorhanden - auf eigenen Arbeits- und Schauwegen direkt am Flusslauf. Die Wasserschautermine werden den Trägern öffentlicher Belange bekanntgegeben und im Amtlichen Anzeiger veröffentlicht. Bei der Schau der Gewässer wird geprüft, ob sie ordnungsgemäß unterhalten und benutzt werden.“ Neben unzulässigen Zuflüssen von Privatgrund, dem Zustand des Tunnels unter der U-Bahn (Ochsenzoll) bis zu von Kindern gebaute Barrieren wird jeder Meter geprüft.

Wer reinigt die Tarpenbek bei Verunreinigungen (alte Reifen, Plastik ...) und beseitigt umgeknickte Bäume? Wer kümmert sich um vom Wasser unterspülte Uferteile? Wer entsorgt Unrat, der von den Bürgern am Suckweg dort weggeworfen wurde? Hierzu sagt der im Bezirksamt Hamburg-Nord für das Management im öffentlichen Raum leitende Fachamtsleiter Egbert Willing: „...Zuständig für die Unterhaltung der bezirklichen Gewässer II. Ordnung ist der Fachbereich Tiefbau, der im Rahmen seiner Leitungsfähigkeit die Gewässer unterhält und überwacht.“



Wer aber reinigt und pflegt die Umgebung der Gewässer? Wie ist der Zustand der Wanderwege? Vom Schmuggelstieg bis zur U-Bahn-Brücke Höhe Glojenbarg ist ein 3m breiter

neuer Weg aus Glensanda hergerichtet worden. Die Wegführung am Bach entlang wurde gesperrt. Hundebesitzer gehen dort trotzdem. Die Brücke über die U-Bahn ist für Fußgänger und Radfahrer ausgebaut und benutzbar. Danach ist der alte Ufer-Trampelpfad gesperrt. Aber statt dessen folgt ein Prachtboulevard: 3m breit mit Glensanda befestigt. Bänke laden zum Verweilen und Ausruhen. Sogar an Abfallkörbe ist gedacht. Hier können auch radfahrende Familien geruhsam die Natur genießen. Ein wunderschöner Sportplatz lädt dazu ein, aktiv zu werden.



Doch dann am Tarpen ist der Wanderweg bis zum Ende des Suckweges gesperrt.

Weil eine Person verunfallte, hat die Eigentümerhaftung zugeschlagen. Es sind dort zwei erhabene Sielschächte im Weg.



Große Pfützen und viele Wurzeln machen den Weg uneben. Der Weg ist zum Teil enger oder abschüssig zum Bach geneigt. Deshalb wurde der Trampelpfad des Wasserschauweges für die öffentliche Nutzung gesperrt.

Das soll auch in Zukunft so bleiben. Der Bezirksamtsleiter Harald Rösler begründet das: „... Von der Straße Tarpenbek bis auf Höhe Twisselwisch parallel zur Tarpenbek erstreckt sich ein Arbeits- und Schauweg der Wasserwirtschaft. Die Benutzung dieses Arbeits- und Schauweges durch Fußgänger und Fahrradfahrer wurde in der Vergangenheit geduldet. Leider beschwerten sich Benutzer über den unsicheren Zustand des Arbeits- und Schauweges. Da es wiederholt zu Beschwerden kam, musste der Fachbereich Tiefbau reagieren und den Arbeits- und Schauweg abperren, damit keine Personen verunfallen. Hierzu muss man wissen, dass Arbeits- und Schauwege innerhalb der Gewässerparzelle hergestellt werden und Bestandteil der wasserwirtschaftlichen Anlage sind. Sie dienen den Unterhaltungsfirmen und stehen für geführte Wasserschauen zur Verfügung. Folgerichtig haben sie nicht den baulichen Standard wie Wanderwege. Außerdem werden Gewässerbäume nicht regelmäßig unterhalten wie Straßen- oder Parkanlagenbäume. Häufig führen Wanderwege entlang der Gewässer und werden mit Arbeits- und Schauwegen verwechselt. Wanderwege befinden sich grundsätzlich im Bereich von Parkanlagen und werden entsprechend als solche unterhalten. Teilweise werden diese Wegeverbindungen auch von der Wasserwirtschaft benutzt, wenn Arbeits- und Schauwege nicht innerhalb der Gewässerparzelle hergestellt werden können oder eine Doppelnutzung zweckmäßig ist.“

Mit der Absperrung des Arbeits- und Schauweges sind Langenhorner Bürger nicht einverstanden. Sehr, sehr viele umgehen die Absperrungen oder umfahren sie mit dem Rad. Auf diesem Teilstück sind wunderbare Renaturierungsmaßnahmen gestaltet worden.

Forts. Seite 6 ->



Die Beschilderung am Zugang von der Tarpenwiese ist verwirrend. Erst kommt der Hinweis „Auf dem Gelände kein Winterdienst, Benutzung auf eigene Gefahr“ - dann 20 m weiter heisst es „Kein Durchgang!“



Es mag aber auch Stimmen geben, die gegen einen Ausbau zu einem Wanderweg sind und sich wünschen, dass der derzeitige Zustand bleibt, damit die Natur sich entwickeln kann. Aber dafür ist der Grünstreifen am Ufer sehr schmal. Wir haben bessere und breitere Flächen in Langenhorn oder der Feldmark.

Besonders Ursula Bülow setzt sich für einen Wanderweg entlang der Tarpenbek ein. Sie hat schon eine Unterschriftensammlung an das Bezirksamt vorbereitet und kämpft dafür, dass „ein Stück Heimat - zwischen der Straße Tarpen und dem Krohnstieg-Stausee - als Naherholungsgebiet von der Behörde zurückgegeben wird. Die vielfachen Zugangssperren durch massive Balken sowie die Verbotsschilder „Kein Durchgang!“ erzeugen bei der Bevölkerung im nahen und auch weiteren Umfeld seit Monaten großen Unmut und großes Unverständnis. Wir lieben unsere Heimat und wir wollen sie unbeschwert nutzen können, wandernd die Ruhe und Natur genießen. Die Sperrung muss aufgehoben werden.“

Der untere, nicht gesperrte Teil des Langenhorner Wanderweges (Schauweges?) entlang der Kleingärten bis zum See ist in einem schlechten Zustand: Am Ende zum Teil sehr eng, knapp 1m breit und mit hohen Dornen bewachsen. Zudem befindet sich ein 3 cm hohes umgebördertes Rohrende mitten im Weg und ein Messpunkt ist eine Stolperfalle.

Aber am Stausee befindet sich ein schöner Spielplatz.



Hier sollten bitte Nägel mit Köpfen gemacht werden. Im unteren (nicht gesperrten) Teil kann mit verhältnismäßig geringen Mitteln ein guter Wanderweg entstehen. So wie am Stausee. Die Breite des Weges sollte für den Begegnungsverkehr von jungen Müttern mit Kinderwagen und alten Menschen mit Rollator mindestens 1,50m – besser 2m – betragen.

Warum hat Hamburg nur Geld für Radwege, aber nicht für wichtige Wanderwege in Grünzügen? Der Stadt sollte eine Gleichbehandlung aller Verkehrsteilnehmer - natürlich auch der Fußgänger und Erholungssuchenden - eigentlich am Herzen liegen! Gönnen wir uns doch „Parkanlagen“ entlang von schmalen Bachläufen.

Wir als Langenhorner fordern, Geldmittel bereitzustellen für den eventuell erforderlichen Grunderwerb und den Ausbau der gesamten Strecke zwischen Tarpen und Krohnstiegsee – aber nicht als Fahrradautobahn, sondern als Erholungswanderweg. Dafür sollte notfalls ein Plan erstellt und mit Beteiligung der Bürger beschlossen werden. Auch wenn Büsche oder selbst ausgesäte Bäume im Weg sind, sollte ein befestigter Wanderweg mit Bänken und Abfallkörben Vorrang haben. Je besser so ein Wanderweg ausgestaltet ist, umso eher wird er von der wachsenden Bevölkerung genutzt. So wichtig und sinnvoll eine Renaturierung für Bäche ist, so sollte dennoch die Bevölkerung nicht ebenfalls renaturiert werden (Rückkehr ins 19. Jahrhundert). Wir brauchen angepassten Erholungsraum – zumal bei schrumpfenden Grünflächen in der wachsenden Metropolregion. Maßnahmen hier sind gute Investitionen für die Bürger und damit gut für's Land Hamburg.

Kunst im Treppenhaus - Ausstellung & Vernissage „Menschen und urbane Plätze“

Die „Fotofreunde Nordlichter“ sind eine aktive und schon fast professionell arbeitende Fotogruppe. Anders als andere Gruppen geht es nicht allein um die Kunst „mit Licht zu malen“. Vielmehr wird monatlich ein Thema erarbeitet, dann unternehmen die Aktivsten einen gemeinsamen Fotoausflug und erst danach, auf den regelmäßigen monatlichen Treffen, werden die Bilder gemeinsam begutachtet, besprochen und bewertet.



Inhaltlicher Schwerpunkt ist die Fotografie zum Thema „Marodes“ (Lost Places). Solche Orte zu finden ist allein schon eine Kunst für sich. So kommt es, dass manche der monatlichen Ausflüge bis weit ins Ausland führen und auch schon einmal mehrere Tage dauern.

Für eine so aktive Gruppe ist es natürlich ein Highlight, wenn sie einmal die Gelegenheit bekommt, eine Auswahl

ihrer Arbeiten einem breiteren Publikum vorzustellen. Diese Chance bietet jetzt der Langenhorner Bürger- und Heimat-

verein. In seiner Reihe „Kunst im Treppenhaus“ werden ab dem 29. Juni ausgewählte Arbeiten unter dem Titel „Menschen und urbane Plätze“ ausgestellt.



Einladung zur Vernissage am Mittwoch, 28. Juni um 18 Uhr im Bürgerhaus

Alle an der Fotokunst interessierten Langenhornerinnen und Langenhorner sind herzlich zu der Ausstellungseröffnung eingeladen. Es werden Mitglieder der „Fo-

tofrende Nordlichter“ anhand einer Auswahl ihrer Bilder die Schwerpunkte und die Highlights ihrer Arbeiten, ihrer Reisen und ihrer Themen vorstellen

Die Ausstellung wird voraussichtlich bis zum Jahresende im Treppenhaus des Bürgerhauses zu sehen sein.

Interessenten, die mehr über die „Fotofreunde Nordlichter“ erfahren möchten oder die selbst Neigung verspüren, in so einer aktiven Gruppe mitzuarbeiten, können sich hier melden: Peter Vieth, Tel. 040 527 80 01

E-Mail p-vieth@gmx.de



Die Bundestagswahl 2017 findet am 24. September statt

Wer vertritt Langenhorn im neuen Bundestag?

In der März-Ausgabe haben wir damit begonnen, die Kandidatinnen und Kandidaten vorzustellen, die sich im Wahlkreis 21, zu dem Langenhorn gehört, direkt zur Wahl stellen. Heute stellen wir den Direktkandidaten der CDU vor.

Allen Kandidaten haben wir die gleichen Fragen zur Beantwortung vorgelegt. Vorstellen können wir indes nur diejenigen, welche unsere Fragen auch beantwortet haben (dies nur als Hinweis an die anderen Parteibüros: Sie haben es selbst in der Hand!)

Wir stellen vor: Christoph Ploß, CDU

Christoph Ploß (* 19. Juli 1985 in Hamburg) ist ein deutscher CDU-Politiker.



Nach dem Abitur 2005 an der Gelehrtenschule des Johanneums machte er Zivildienst. Danach nahm er das Studium der Geschichte und Politikwissenschaft in Hamburg auf (Bachelor of Arts in 2009). Anschließend absolvierte er das Studium der Geschichte, ebenfalls in Hamburg, mit Studienaufenthalten in Rom und Florenz (Master of Arts 2011, Schwerpunkt: European Studies). 2012 nahm er ein Promotionsstudium auf und arbeitete als wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Bundestagsabgeordneten Dirk Fischer. Die Promotion schloss Ploß 2017 erfolgreich ab. Seit 2015 ist Ploß beruflich in der Unternehmenskommunikation der Bauer Media Group tätig.

Ploß trat 2005 in die CDU ein. Er ist seit 2016 stellvertretender Vorsitzender der CDU Hamburg und Kreisvorsitzender des CDU-Kreisverbandes Hamburg-Nord.

Erstmals 2008 wurde Ploß zum CDU-Abgeordneten der Bezirksversammlung Hamburg-Nord gewählt. Er ist seit 2011 stv. Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion. Außerdem ist er Fraktionssprecher für Umwelt und Verkehr.

Ende 2016 wurde er von der CDU als Kandidat für die Bundestagswahl 2017 für den Bundestagswahlkreis Hamburg-Nord aufgestellt.

Sein Hobbies sind Sport (Hockey, Joggen) und Lesen.

Das Interview

Langenhorner Rundschau: Was verbindet Sie mit Langenhorn?
Langenhorn ist ein wunderschöner Stadtteil, der lange verkannt worden ist. Die Neubauten auf dem ehemaligen Klinikgelände fügen sich gut in den Stadtteil ein, und mit der Neugestaltung des Einkaufszentrums wird der Kern des Stadtteils weiter gestärkt. In Langenhorn beeindruckt mich vor allem, dass gute Nachbarschaft hier noch einen Wert an sich darstellt.

Langenhorner Rundschau: Welches sind derzeit Ihre politischen Schwerpunkte?

Ich setze mich für einen besseren Verkehrsfluss und für die Sanierung unserer Straßen, Brücken, Rad- und Gehwege ein. Außerdem kämpfe ich gegen die ideologische Parkplatzvernichtung, die SPD und Grüne derzeit in Hamburg praktizieren.

Langenhorner Rundschau: Haben Sie auch schon mal gegen die Fraktionsmeinung abgestimmt?

In der Fraktion diskutieren wir oft kontrovers, gehen nach der internen Meinungsbildung aber geschlossen nach draußen.

Langenhorner Rundschau: Wie kamen Sie auf die Idee, für den Bundestag zu kandidieren?

Viele Bürger haben mich ermuntert, für den Bundestag zu kandidieren, da sie sich frischen Wind und neue Ideen in der Politik wünschen.

Langenhorner Rundschau: Was wollen Sie für die Bürger im Bundestag erreichen?

Ich möchte vor allem ein Kümmerer sein, der sich für die Interessen der Langenhorner einsetzt.

Langenhorner Rundschau: Es gibt im Bundestag fleißige Arbeiter und faule Lauttöner – wo ordnen Sie sich ein?

Fleißiger Arbeiter.

Langenhorner Rundschau: Es heißt ja immer, dass man entweder für die Politik oder von der Politik leben würde.

Für die Politik.

Langenhorner Rundschau: Im Berliner „Zirkus“ heben die Politiker ab (später fallen sie umso tiefer) – Sie auch?

Nein.

Nach dem Verzicht von Dirk Fischer (CDU) – schaffen Sie den Sprung?

Ja.

Langenhorner Rundschau: Sie müssen dann Ihre berufliche Tätigkeit ruhen lassen?

Ja.

Langenhorner Rundschau: Warum das Kreuz bei Ihnen?

Wir stehen als CDU für soziale, äußere und innere Sicherheit, sichere Arbeitsplätze

Langenhorner Rundschau: Wofür brennen Sie?

Die Anliegen von Bürgern.

Langenhorner Rundschau: Was ärgert Sie?

Dass SPD und Grüne derzeit mit der Linkspartei ein rot-rot-grünes Bündnis nach der Bundestagswahl vorbereiten und diskutieren.

Langenhorner Rundschau: Haben Sie einen Lieblingsplatz oder -ort in Langenhorn?

Das Raakmoor.

Langenhorner Rundschau: Was haben Sie für die Langenhorner und Fuhsbüttler erreicht?

Gemeinsam mit unserem Langenhorner Bürgerschaftsabgeordneten Richard Seelmaecker und dem Langenhorner Bezirksabgeordneten Nizar Müller setze ich mich schon seit Jahren konkret für bessere Bedingungen rund um den Langenhorner Markt ein. Dass wir als CDU seit langem und kontinuierlich für Langenhorn arbeiten, zeigen z.B. die von der CDU schon 2009 beantragten Mittel für die Entwicklung des Langenhorner Marktes. Immerhin 3 Millionen Euro sind auf unsere CDU-Initiative investiert worden. Weitere Beispiele: Aufwertung des historischen Sportplatzes Höpen, Verhinderung einer Großunterkunft im Landschaftsschutzgebiet Hummelsbüttler Feldmark, Sensibilisierung der Notwendigkeit eines bezirklichen Nahversorgungskonzeptes für den Grellkamp, Dieckmoorweg und Käkenhof.

Langenhorner Rundschau: Wen kennen Sie in Langenhorn?

Alle aufzuzählen sprengt den Platz. Z.B. Marco Paetow, Pastor Wessels.

Langenhorner Rundschau: Danke für Ihre Antworten!



**Wir bringen den Verkauf
Ihres Hauses auf den Punkt!**

Shop Langenhorn
Langenhorner Chaussee 683 · 22419 Hamburg
Tel. +49-(0)40-238 459 44
www.engelvoelkers.com/norderstedt · Makler



ENGEL & VÖLKERS

Henneberg Bühne
Poppenbüttel e.V.
Niederdeutsches Theater im Hinsbleek 11

„Wenn einer eine Reise tut...“

Regie: Rolf Beier

Lieder und Geschichten über das Reisen in den vergangenen Jahrhunderten. Szenen und Texte basieren u.a. auf Werken von Matthias Claudius, Goethe, Schiller und anderen Vertretern der Schreiberzunft. Musikalisch ist von Carl Zelter über Michael Jary bis Salvatore Adamo auch (fast) alles dabei.

PREMIERE Freitag, 23. Juni 2017, 19.30 Uhr
VORSTELLUNG Samstag, 24. Juni 2017, 18.00 Uhr
VORSTELLUNG Sonntag, 25. Juni 2017, 16.00 Uhr



Kartentelefon 60 60 1-449 oder an der Abendkasse
Eintrittspreis 8 Euro
karten@hennebergbuehne.de
www.hennebergbuehne.de



**Musizieren macht schlau -
und ist super-cool!**

Bei uns lernt man Gitarre, Klavier, Blockflöte, Querflöte, Trompete, Saxophon, Keyboard und viele andere Instrumente im Einzel- oder Gruppenunterricht. Egal ob für ein Konzert, die Band oder die Schule, für YouTube, die Oma oder DSDS: Einfach anrufen und mit uns reden!



Tangstedter Landstraße 201
Telefon 040 - 5208024
E-Mail ingrid@trekel.de

Kolumne „Zufrieden leben“

Ermutigung tut gut!

Vor einigen Tagen sah ich einen kurzen Film, den jemand mit seinem Mobiltelefon auf einer Fußgängerbrücke aufgenommen hatte. Zu sehen war mitten auf der Brücke eine Stockente, die zielstrebig ihre etwa zehn Küken an den Rand führte. Nach kurzem Schnattern sprang sie hinunter und lockte ihre Entenkinder mit lauten Rufen. Und tatsächlich hüpfte alle nach kleinem Zögern beherzt nacheinander ins Wasser, schwammen schnell zu ihrer Mutter und gemeinsam über den See.

Ich fand die Szene sehr niedlich. Mit ihren Lockrufen hatte die Entenmutter ihre Kleinen ermutigt, es ihr nachzutun. Viele Eltern kennen das in ähnlicher Weise, wenn sie ihren Kindern Mut machen, etwas auszuprobieren oder wenn sie ihnen zeigen, dass sie sie für fähig halten, etwas Neues oder Ungewohntes zu tun. Dies unterstützt die Kinder dabei, ein gesundes Selbstwertgefühl und Selbstbild zu entwickeln, d.h. sich auf der Grundlage der eigenen Qualitäten und Fähigkeiten zu definieren. So können sie besser an sich und ihre Möglichkeiten glauben und daran, alles, was das Leben mit sich bringen könnte, zu bewältigen. Dann gelingt es ihnen auch, Fehler zu machen oder gar einmal zu versagen, ohne dabei in ihrer Selbstachtung beeinträchtigt zu werden.

Auch in zahlreichen Berufen ist Ermutigung ein wichtiger Bestandteil der Arbeit. Ich denke dabei z.B. an Erzieherinnen, Lehrer, Ausbilder, Ergotherapeuten, Ärztinnen, Physiotherapeuten, Gesundheits- und Krankenpfleger, Psychologen, Sporttrainer, Altenpflegerinnen, Drogenberater, Seelsorger und Pastorinnen. Auch in meinen Beratungsgesprächen, die ich als Coach mit Menschen führe, ist es wichtig, ihr Selbstvertrauen zu stärken. Das kann auf ganz unterschiedliche Art und Weise geschehen, denn Ermutigung ist vor allem immer eines: Das, was als ermutigend von einem Menschen empfunden wird.

Ebenso wie für Kinder und Jugendliche kann auch für Erwachsene jedes Anzeichen von Aufmerksamkeit und Interesse als ein Signal der Ermutigung interpretiert und wirksam werden. Das kann die freundliche Aufnahme des neuen Schulkindes in die Klassengemeinschaft sein, die Unterstützung des Kollegen bei einer schwierigen Aufgabe oder auch das ehrlich gemeinte Kompliment. Genauso kann das Gefühl

durch ein freundliches Lächeln und wechselseitigen, aufrichtigen Respekt entstehen. Immer, wenn sich jemand durch eine Handlung oder eine Aussage etwas besser und stärker als zuvor fühlt, war dies eine ermutigende Geste.

Ermutigung ist nicht zu verwechseln mit Kritik. Im Februar letzten Jahres erzählte ich Ihnen in dieser Kolumne von den drei Sieben, eine Geschichte, die Sokrates zugeschrieben wird. Dabei muss alles, was wir anderen

Menschen sagen, durch mindestens eines dieser Siebe laufen können. Das erste Sieb ist das Sieb der Wahrheit. Das zweite ist das Sieb der Güte und das dritte ist das der Notwendigkeit. Wenn eine Aussage also weder wahr, gut noch notwendig ist, dann ist sie wahrscheinlich nicht von Wert. Diese Geschichte erinnert uns daran, dass wir achtsam mit Worten umgehen sollten. Dies wird uns ermöglichen, anderen ein konstruktives Feedback zu geben statt Bewertung und Nörgelei.

Viele Menschen haben eine tief verwurzelte Angst, nicht genug bzw. nicht gut genug zu sein. Oft entsteht dieses Gefühl bereits in den ersten Lebensjahren, wenn einem manche Erwachsene, aber auch Gleichaltrige, bewusst oder unbewusst das Gefühl vermitteln, unterlegen, nicht liebenswert oder einfach anders zu sein. Da wird die Liebe an Bedingungen geknüpft („Sei ein lieber Junge und iss deinen Teller leer.“), mit anderen verglichen („Nimm dir ein Beispiel an deiner Schwester, die lernt immer fleißig.“), mehr kritisiert als gelobt, der Stolz auf die eigene Leistung unterdrückt („Bilde dir bloß nichts auf die gute Note ein!“) oder den Kindern zu wenig zugetraut („Dazu bist du noch zu klein.“). Das ist ein Nährboden für die Geburt des „inneren Kritikers“, einer nörgelnden und herabsetzenden inneren Stimme, die uns daran hindert, sich selbst vollkommen anzunehmen und unser Potenzial zum Klingen zu bringen.

Die Entenmama hat ihren kleinen Kindern vorgemacht, welche Aufgabe es zu bewältigen gilt und sie dazu ermutigt. Ich bin immer wieder überrascht, welche schönen Beispiele sich dafür im Tierreich finden. Der innere Kritiker bei uns Men-



Glücklich und zufrieden leben ist ein Wunsch, den viele Menschen haben. Doch wie kann ich ein gutes, glückliches Leben führen? Wie finde ich zu mehr Gelassenheit? Wie gelingt ein erfolgreiches Leben, auf das ich später zufrieden zurückblicken kann? Solchen Fragen widmet sich in dieser Kolumne die Langenhorner Autorin Regine Böttcher.

Apotheker Stefan Bröge

BUDNI PARTNER APOTHEKE **HEIDBERG APOTHEKE**

Langenhorner Chaussee 666 22419 Hamburg Tel. 53 32 77 22

Ochsenzoll

Tangstedter Landstraße 467 22417 Hamburg Tel. 30 85 39 00

Linden-Apotheke

Sigrid Schuhmann e.K.

Kronstiege 41 - 22415 Hamburg

Telefon 532 24 24

schen kann zum Verstummen gebracht werden, indem wir lernen, unser Denken so zu verändern, dass wir uns nicht mehr abwerten und auf diese Weise unser Selbstwertgefühl und Selbstvertrauen steigern. Vielleicht nehmen wir auch die drei Siebe zu Hilfe und prüfen, ob das, was unser innerer Kritiker sagt, der Wahrheit entspricht, von Güte geprägt und erforderlich ist. Dann werden wir vermutlich feststellen, dass die drei Siebe nicht durchlaufen wurden und die überkritische Stimme bewusst gegen eine freundliche austauschen. Das hilft, uns allmählich so anzunehmen, wie wir sind und uns selbst ein Freund bzw. eine Freundin zu sein, uns also auch selbst zu ermutigen. So fällt es erheblich leichter, wie die kleinen Entenkinder neue Herausforderungen mutig anzunehmen und zu meistern.

Zum Schluss habe ich noch den Tipp einer Expertin für Sie. Sie sagt: „Das haben wir noch nie vorher versucht, also wird es sicher gut.“ - Ein wunderbares Beispiel für eine Überzeugung der eigenen Wirksamkeit und dafür, dass etwas Herausforderndes gut ausgehen kann. Sie kennen diese Expertin übrigens: Es ist Pippi Langstrumpf, das Mädchen, das in den Büchern von Astrid Lindgren schon Generationen von Menschen verzaubert hat.

Ermutung tut gut und Mut tut gut. Ich wünsche Ihnen gutes Gelingen dabei.

Ihre Regine Böttcher



Rosen-Kröger seit 1928
Garten- und Landschaftsbau
Tel: 040 - 531 32 15



Damen SALON Herren
INGEBURG JANSSEN
Fibigerstraße 263 • 22419 Hamburg • Telefon 040/5 31 11 45
Öffnungsz.: Mo. geschlossen, Di.–Fr. 9–18 Uhr, Sa. 9–13 Uhr
Bei Bedarf bieten wir unseren Heim- und Fahrservice an.



Kulturabend

15. Juni - 2017

in der
Fritz-Schumacher-Schule

Theater
Tanz
Musik
Mode
Speisen
Getränke

kultur agenten

17:00 Offener Beginn in der Pausenhalle
18:00 Live Programm in der Aula

Eintritt Abendkasse
Schüler 1,50 Erwachsene 3,00

Kartenvorverkauf 29. Mai
In jeder großen Pause in der Pausenhalle
Schüler 1,00 Erwachsene 2,50

Kultur Vielfalt Erfolge

„Kochen mit kleinem Geldbeutel“

- für junge Familien und ältere Menschen
- Einfache Rezepte zum kleinen Preis (5 Euro/Kurs)
 - Kursleiterinnen geben praktische Tipps
 - Kinderbetreuung während Sie kochen
 - Mitnehmen: Lebensmittel zum Nachkochen

Diese fünf Termine stehen zur Auswahl:

14.06. / 21.06. / 28.06. / 05.07. / 12.07.

Jeweils 16 bis 19 Uhr in der Schulküche
der Grundschule Neuburgerweg 2

Anmelden bei Christine Dornieden, Tel. 040 - 42804-2793.
E-Mail christine.dornieden@hamburg-nord.hamburg.de



Martha Stiftung

Wohngemeinschaft Bärenhof
- ein Angebot für Menschen
mit Demenz in Langenhorn!

**In der Mitte der Gesellschaft
bleiben!**

Rufen Sie uns gerne an
unter Telefon 040 / 50 79 70 98.
Servicestützpunkt der Martha Stiftung
Bärenhof 3b, 22419 Hamburg




Persönliche Beratung – bei Ihnen zu Hause oder im Krankenhaus

Für Ihre Angehörigen besteht die Notwendigkeit zur Unterbringung in einem Pflegeheim? Wir beraten Sie gerne zu allen dazu erforderlichen organisatorischen und administrativen Angelegenheiten.

Vereinbaren Sie jetzt Ihren persönlichen Beratungstermin mit unserer Kundenberaterin Madeleine Pfeiffer unter 040.530465 – 0.

Lernen Sie uns kennen

Cura Seniorenzentrum Langenhorn
Röweland 6a · 22419 Hamburg · www.cura-ag.com

Das Sommerstück der plattdeutschen Henneberg Bühne Wenn einer eine Reise tut

In diesem Jahr steht das Sommerstück unter Regie von Rolf Beier ganz im Zeichen des Verreisens und verwöhnt die Zuschauer vom 23. - 25. Juni 2017 mit Texten, Szenen und Liedern aus drei Jahrhunderten. Das Ensemble steckt schon knietief in den Vorbereitungen.

Viele kennen ihn, den Traum vom Verreisen: Jeder hat ein individuelles Traumreiseziel und egal ob die Ostsee, die Adria oder der Amazonas - eines ist gewiss, das Reisen übt einen ganz besonderen Reiz auf uns aus. Das war früher, als man noch nicht einfach ins Reisebüro gehen konnte, um dort eine Fahrt oder einen Flug zu buchen, auch schon so und nebenbei gar nicht so einfach. Denn eine Fahrt mit der Postkutsche nur mal eben nach von Hamburg nach Lübeck dauerte mit zweimaligem Pferdewechsel einen ganzen Tag, gelegentlich auch länger.

Dennoch: Gereist wurde und wird meist mit viel Begeisterung! So lädt das Sommerstück der Henneberg Bühne vom 23. bis 25 Juni 2017 zu Liedern und Geschichten über das Reisen in den vergangenen Jahrhunderten ein.

Die Henneberg-Bühne ist ein gemeinnütziger Verein. Gemeinsam setzen sich seine mehr als 160 Mitglieder - darunter viele Langenhorner - mittels Theater und Musik für das Fortbestehen der plattdeutschen Sprache ein.

Kontakt: pressearbeit@hennebergbuehne.de

IBIZA FEELING BEI AUTO WICHERT!



Wir feiern die **große Deutschlandpremiere** des neuen **SEAT Ibiza** in unserem eigenen Beachclub!

Freuen Sie sich auf einen herrlichen Tag mit Sonne, Sand, Cocktails, Sangria, Tapas sowie einem Spikeball-Turnier, einem Surfsimulator und vielen tollen Aktionen für unsere kleinen Gäste.

Am **Samstag, den 10. Juni 2017 von 9 bis 16 Uhr** laden wir Sie bei freiem Eintritt alle herzlich zu uns ein.

Wir freuen uns auf Sie!

Start moving!
Der neue SEAT Ibiza.



Melden Sie sich hier zum Spikeball-Turnier an:
www.auto-wichert.de/ibiza



Service mit Leidenschaft.

Auto Wichert 17 x in Hamburg und Norderstedt



Auto Wichert GmbH | Stockflethweg 30 | Hamburg | www.auto-wichert.de | Tel. 040.52 72 27-600 | dennis.buskohl@auto-wichert.de

SEAT

Stromverteilungsanlage soll umziehen:

Wer hat das letzte Wort beim Hin und Her am Willersweg?

An der Kreuzung Willersweg - Beim Schäferhof soll eine Stromverteilungsanlage (ein kleines Backsteingebäude, das gut hinter Grün versteckt in der Parkecke steht) versetzt werden. Weil es inzwischen ein „Grünanlagengesetz“ gibt, das solche Gebäude in Parks nicht erlaubt. Gegen den teuren Umzug auf eine benachbarte Grünfläche gab es Einspruch, denn dort würde es die Sicht auf den Kreuzungsverkehr behindern. Der Regionalausschuß hat sich daraufhin mit der Sache befasst und beschlossen: Das Backsteinhäuschen soll da bleiben, wo es steht und wo es nie jemanden gestört hat. Die Verwaltung sagt ebenfalls ja dazu. Eigentlich ist damit alles geregelt. Aber nicht in Hamburg-Nord!

Wie sich jetzt herausstellt, soll das Häuschen dennoch umziehen! Und zwar wieder mitten auf einen schmalen Rasenflächen zwischen den Fahrbahnen. Dieser Standort wäre aber nach Meinung der Anwohner ebenso ungeeignet: Schon jetzt kommt es an der Einmündung des Willerswegs in die Straße Beim Schäferhof häufig zu Verkehrsunfällen, da die auf der nördlichen Fahrbahn in Richtung Willersweg fahrenden Kraftfahrer an dessen Einmündung schon wegen der dort parkenden Autos keinen ausreichenden Einblick haben und deshalb mit den auf dem Willersweg von rechts herankommenden Kraftfahrzeugen zusammenstoßen. Eine

Stromverteilungsanlage, verkleidet durch ein Backsteinhäuschen, würde an dieser Stelle zu einer zusätzlichen erheblichen Sichtbehinderung führen.

Jetzt fragt man sich, was das Hin und Her soll? Die reine Vernunft kann es nicht sein, die da regiert: Die würde den seit Jahrzehnten bewährten Standort einfach so belassen und damit Geld und Nerven sparen. Aber was gilt schon die reine Vernunft gegen ein „Grünanlagengesetz“? Das Gesetz entstand zwar viel später als das alte Backsteinhäuschen - doch das zählt wohl nicht. Gäbe es nicht an der Stromverteilungsanlage selbst die Notwendigkeit technischer Erneuerungen, könnte alles beim Alten bleiben, die Autofahrer hätten keine Verschlechterung und keine Zusatzrisiken zu befürchten. Doch so viel Erneuerung verträgt eben das Gesetz nicht: Ändert sich nur ein Stein, packt das Gesetz zu! Meinen zumindest einige Verwaltungsmitarbeiter.

Die Mitglieder im Regionalausschuß haben pragmatisch und vernünftig entschieden. Und zunächst auch die Verwaltung. Doch da gibt es dann auch die ‚Hardliner‘, die der alten Lösung folgen: Fiat iustitia, et pereat mundus – Es geschehe Gerechtigkeit, und ginge die Welt darüber zugrunde. Das war der Wahlspruch von Ferdinand I. Der alte Habsburger regierte ab 1531. Regiert sein Geist heute noch Langenhorn?

Verkaufen, vermieten, verwalten!

Ihr regionaler Partner in
Langenhorn und Norderstedt



(040) 529 6000
info@hausmann-makler.de
www.hausmann-makler.de

WHS Hausmann®
Immobilien Beratung

Alte Bauernregeln sollte man wertschätzen! Und die LANGENHORN-KARTE Soll Feld und Garten wohl gedeihn,

 <p>DAS ASIALAND Lebensmittel & Geschenkartikel</p> <p>Tangstedter Landstraße 30 22415 Hamburg Montags 5% Rabatt ab 20 Euro Einkaufswert</p>	 <p><i>Die Bindestelle</i></p> <p>Tangstedter Landstraße 463 22417 Hamburg 5% Rabatt bei jedem Einkauf</p>	 <p><i>Elfenblume</i> -Floristik-</p> <p>Langenhorner Wochenmarkt (Di und Sa) 10% auf alle Waren</p>	 <p>Regine Böttcher Praxis für Stressbewältigung und Resilienz</p> <p>Telefon: 040 - 53 03 56 08 E-Mail: info@RegineBoettcher.de www. regineboettcher.de</p>
 <p>clever fit Hamburg Langenhorn</p> <p>Oehleckerring 40/42 22419 Hamburg Keine Karten- und Verwaltungspauschale (jeweils 19,90 EURO).</p>	 <p>SyncroHost Das ganze Internet</p> <p>Genießen Sie den Service.</p> <p>Ihre Firma ins Netz? Mit uns ganz schnell. 15% auf Dienstleistungen. 040 - 531 63 80</p>	 <p>Kodak Express Digital Solutions</p> <p>Foto Express-Service Dankert</p> <p>Krohnstieg-Center Happy Hour ab 16 Uhr 20% auf 10x15 Fotos vom digitalen Datenträger</p>	 <p><i>Dialog</i></p> <p>Tangstedter Landstraße 38 22415 Hamburg Ab 21 Uhr alle Pizzen 1 Euro billiger</p>
 <p>Langenhorner Chaussee 666 22419 Hamburg 5% Rabatt, außer auf verschreibungspflichtige Medikamente und Bücher.</p>	 <p>DIGITAL DRUCKEREI Tarpenring 2 22419 Hamburg ☎ 040 527 30 51 10% Rabatt</p>	 <p>Regen- und Allwettermode DONNERWETTER</p> <p>Langenhorner Chaussee 677 22419 Hamburg 10% auf alles.</p>	 <p><i>Flora Bianca</i> Blumen</p> <p>Krohnstieg 57 22415 Hamburg Mittwochs 10% auf alles, außer Fleurop und Pakete</p>
 <p>35 Jahre fotostudio in langenhorn</p> <p>Seit 35 Jahren Ihr Fotograf!</p> <p>Tangstedter Landstraße 30 Tel. 531 65 65 Aktuell: Passfotos + Bewerzungsbilder -20%</p>	 <p>LANGENHÖRNER GESANGSVEREIN von 1866</p> <p>Probenraum: Tangstedter Landstr. 182a 7. und 8. Monat beitragsfrei!</p>	 <p>GMG - AUTOTEILE IMPORT, GROSS - UND EINZELHANDEL</p> <p>Tangstedter Landstraße 181 22417 Hamburg Individuelle Rabatte (je nach Produkt/Hersteller/Kategorie) bis zu 60% auf Listenpreise</p>	 <p>Spreewälder Erzeugnisse echt lecker..... GURKEN-UWE</p> <p>Langenhorner Markt (Dienstag und Samstag) 5% Rabatt ab 5 € Einkaufswert</p>
 <p>HEIDBERG APOTHEKE</p> <p>Tangstedter Landstraße 467 22417 Hamburg 5% Rabatt, außer auf verschreibungspflichtige Medikamente und Bücher</p>	 <p>FAHRRAD HERTEL ... immer eine Speicherränge voraus!</p> <p>Langenhorner Chaussee 677 22419 Hamburg 10% auf Beleuchtung und Bereifung</p>	 <p>Damen SALON Herren INGBURG JANSSEN</p> <p>Fibigerstr. 263 22419 Hamburg 10% auf alle Dienstleistungen</p>	 <p>KAISER Wolle Handarbeiten</p> <p>Tangstedter Landstraße 35 22415 Hamburg 10% Rabatt auf alle Kurse</p>
 <p>KÖNIG Gravuren+Schildertechnik</p> <p>Langenhorner Ch. 360 22419 Hamburg 15% Rabatt auf Stempelautomaten der Fa. Todat, inkl. Textplatte</p>	 <p>KFZ Service Langenhorn</p> <p>Weg 396 Nr. 2 22419 Hamburg Techn. Kontrolle (z.B. vor dem Autokauf) 0,- Euro</p>	 <p>Linden APOTHEKE</p> <p>Krohnstieg 41-43 (Krohnstieg-Center) 3% Rabatt auf alles, ausgenommen rezeptpflichtige Medikamente, Sonderangebote</p>	 <p>LÜHR OPTIK GMBH SEIT 1983</p> <p>Tangstedter Landstraße 29 22415 Hamburg 10% auf das Sortiment Große Auswahl an Markenfassungen</p>

* Unter dem Namen LANGENHORN-KARTE verteilt der Langenhorner Bürger- und Heimatverein spezielle Mitgliederausweise an seine Mitglieder. Der Clou bei der Sache: Mit diesem Ausweis können die Mitglieder bei ihren Einkäufen sparen. Denn eine Vielzahl von Mitgliedern, die ein Geschäft oder Gewerbe betreiben, gewähren den anderen Mitgliedern deutliche Vorteile. **Die neue LANGENHORN-KARTE wurde im März 2017 verteilt. Nicht erhalten? Dann bitte melden!**

Alle Angaben beruhen auf den Vorgaben der beteiligten Firmen-Mitglieder; Irrtum und Änderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

sollte man stets bei sich tragen. Sie spart Geld zu allen Jahreszeiten!
dann braucht's im Juni Sonnenschein.

 <p>Tangstedter Landstraße 182 22417 Hamburg Mo - Do 50% Rabatt auf Billard</p>	 <p>Fossberger Moor 26 22417 Hamburg 5% auf alle Partyservice- Leistungen</p>	 <p>Langenhorner Chaussee 183 10% auf Veranstaltungen</p>	<p>Uwe Molde Gartenpflege</p> <p>Borner Stieg 32 22417 Hamburg Tel. 530 500 02 5% Rabatt auf Endsumme</p>
 <p>Oehleckerring 28 - 30 22419 Hamburg 5 Euro Ermäßigung je Kurs für Mitglieder</p>	 <p>NEU: Langenhorner Markt 1 c 22415 Hamburg 10% auf Batterien & Zubehör; 3% Rabatt auf die Hörgeräte- rechnung (Eigenanteil)</p>	 <p>Krohnstieg 129 22415 Hamburg Montags 10% Rabatt auf alle Dienstleistungen</p>	<p>RECKE OPTIK</p> <p>Langenhorner Markt 13c 22415 Hamburg 10% Rabatt auf Brillen</p>
 <p>Langenhorner Chaussee 157 22415 Hamburg Telefon 040-5317744</p>	<p>Karahan Langenhorner Schuh & Schlüsseldienst Änderungsschneiderei Krohnstieg 2 22415 Hamburg 10% auf alle Dienstleistungen, ausgen. Sonderangebote und Schlüssel mit Sicherungskarte</p>	 <p>Vereinshaus Dieckmoor Donnerstag ab 20 Uhr Curry- wurst/Pommes 3,50 Euro</p>	<p>Tabakshop R&S GbR Tabak & Presse</p> <p>Langenhorner Markt 6 22415 Hamburg ab 25 € Einkauf 10% Rabatt auf Pfeifen & Feuerzeuge</p>
<p>PREISWERT + KOMPETENT</p> <p>expert günter tilly</p> <p>Tangstedter Landstraße 43 22415 Hamburg 3% Rabatt auf vorrätige Artikel</p>	<p>Haus der Musik Trekel Haus der Musik Trekel OHG Willerstwiete 17 D 22415 Hamburg Tel.: 49/40/5203397 Fax.: 49/40/5207824 Email: info@trekel.de</p>	<p>Weinhaus am Stadtrand</p> <p>Tangstedter Landstraße 22 22415 Hamburg 5% auf Wein, Feinkost und Gläser ab EK 30 Euro</p>	<p>ZOO JACOBS LIEFERSERVICE KOMPETENZ AUS LIEBESCHAFT</p> <p>NEU: Langenh. Chaussee 165 22415 Hamburg Lieferung aller Waren frei Haus. Telefonische Bestellungen sind möglich.</p>

Wir unterstützen die LANGENHORN-KARTE



JA, ich möchte endlich auch Mitglied werden und eine LANGENHORN-KARTE bekommen!

Nachname, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Hinweis: Wir bestätigen Ihnen Ihre neue Mitgliedschaft schriftlich! Der Jahresbeitrag beträgt 14 Euro (Einzelperson) oder 22 Euro (Paare) oder 37 Euro (Firmen, Vereine, Institutionen). Bitte schicken Sie den Abschnitt im Briefumschlag an: Langenhorner Bürger- und Heimatverein e.V. Tangstedter Landstraße 41, 22415 Hamburg oder füllen Sie das Formular online aus unter www.langenhorner-heimatverein.de/mitgliedsantrag.html oder schreiben Sie ein Mail an info@langenhorner-heimatverein.de

Leiseren Flugzeugen gehört die Zukunft.

Fluglärmschutz findet auf vielen Ebenen statt. Durch den Einsatz moderner, effizienter und immer leiser werdender Triebwerke reduzieren die Flugzeughersteller und Airlines den Lärm bereits an der Quelle. Als verantwortungsbewusster Flughafen unterstützen wir diese Entwicklung.

www.hamburg-airport.de